

erstellt: 19.06.2015

Schulgießerei: Projekt Get-in-Form sucht Teilnehmer

O-Ton: Dieter Schwetje, Rentner, ehemaliger Handformer, 30419 Hannover;
Thomas Graf, Projektleiter Get-in-Form Metallguss in der Schule, Hüttenes-Albertus
Chemische Werke GmbH, 30419 Hannover

Länge: 2:37 (divers kürzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Mit 3.000 Euro für einen kleinen Gießereiofen, Schutzkleidung, Propangas und Werkzeug ist jede Schule dabei. Zu diesen Gesamtkosten können interessierte Schulen Teil des Get-in-Form-Projekts werden. 20 Schulen und andere Einrichtungen in ganz Deutschland machen mit. Geeignet sind eigentlich alle Gebiete, in denen auch eine große Gießerei produziert, sagen die Projektmacher. Denn die von einer Gießerei aus Hannover ausgehende Initiative soll auch Werbung und neugierig machen für einen Job in der Branche. Im Beitrag erzählen ein Betreuer und der Projektleiter über die Schulgießerei.

Anmoderation: Kunst-AG, Schulorchester, Handwerks-AG, das sind die üblichen Angebote, die Schulen ihren Schülern neben dem Unterricht machen. Auf der Gießerei-Fachmesse GIFA in Düsseldorf stellt sich ein ungewöhnlicheres Projekt vor. Mit "Get-in-Form" bringt die Gießerei Hüttenes-Albertus eine Miniatur-Gießerei an engagierte Schulen. Etwa 20 machen deutschlandweit mit.

Beitragstext: O-Ton

erzählt Dieter Schwetje, der an einer teilnehmenden Schule in seiner Heimat Hannover als ehemaliger Handformer die Schulgießerei mit betreut.

O-Ton

sagt der recht jugendlich wirkende Rentner. Der selbst entwickelte Ofen für die Schulen ist äußerlich ein Metallfass, innerlich gut gedämmt und mit einem Schmelztiegel versehen. Schnell soll der heiß werden. Deshalb bringt ihn eine Propangasflasche auf Temperatur.

O-Ton

In einer Viertelstunde ist das Aluminium heiß, der Sand für die Form ist wirklich nur Sand, das erspart den Aufwand einer fachgerechten Entsorgung und chemisch ist er auch unproblematisch. Generell ist das Projekt darauf angelegt, so einfach und günstig wie möglich für die Schulen zu sein, sagt Thomas Graf, der Projektleiter von Hüttenes-Albertus.

O-Ton

oder ein Baumarkt hat manche der benötigten Materialien und Werkzeuge. Insgesamt kostet die Angelegenheit etwa 3.000 Euro. Bisher traten auch schon Gießereien an den Schulstandorten als Sponsoren auf. Die Schüler können dabei natürlich auch neugierig auf einen Job in einer Gießerei werden.

O-Ton

So können sie Schmuckstücke oder Modelle gießen und mit nach Hause nehmen - oder zu Mehrwert verwandeln, wie Dieter Schwetje vorschlägt.

O-Ton

Harald Schönfelder Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: GMTN_15_Get_in_Form_Schulgiesserei_BTR.mp3

nur O-Töne: GMTN_15_Get_in_Form_Schulgiesserei_BTR_unvertont.mp3